

# Finde einen Pflanzenfreund



## Aufgabe:

Sucht euch eine Pflanze aus, die euch besonders gut gefällt. Es kann ein Baum, eine Blume, ein Strauch oder wilde Kräuter sein. Beobachtet sie genau und macht ein Bild von eurem Pflanzenfreund oder eurer Pflanzenfreundin. Zum Festhalten eurer Beobachtungen beantwortet über eure Pflanze die unten stehenden Fragen und erstellt damit ein kleines Tagebuch über euren Pflanzenfreund/eure Pflanzenfreundin. Schickt uns eure ausgefüllten Tagebucheinträge an unsere Mailadresse.

## Tagebuch deiner Lieblingspflanze

1. Wie heißt die Pflanze? \_\_\_\_\_

2. Wie groß ist die Pflanze (gemessen oder geschätzt)? \_\_\_\_\_

3. Wo befindet sich eure Pflanze (Wiese, Wald, Bachufer,...)? \_\_\_\_\_

4. Steht sie in der Sonne oder mehr im Schatten? \_\_\_\_\_

5. Wo ist die Pflanze noch zu finden? \_\_\_\_\_

6. Welche Tiere halten sich in der Nähe oder auf der Pflanze auf? \_\_\_\_\_

7. Warum hast du dich für diese Pflanze entschieden? \_\_\_\_\_

8. Was ist das besondere an ihr?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



Füge hier das Bild deiner Lieblingspflanze ein...

## **Experiment: Wie viele Pflanzensamen befinden sich im Boden?**

Turteltauben ernähren sich von Samen verschiedener Wildpflanzen, welche sich im Boden befinden. Doch diese sind zum Teil so klein, dass wir sie meist gar nicht sehen, wenn wir durch die Natur laufen und uns nur schwer vorstellen können, was aus dem Boden alles wächst. Wie viele Pflanzen sich als Samen im Boden befinden und nur darauf warten loszuwachsen, kannst du selbst testen.

### **So geht's:**

1. Nimm an einem Feld- oder Waldrand eine Bodenprobe, indem du einen mitgebrachten Blumentopf mit der oberen Erdschicht füllst.
2. Feuchte die Erde zuhause gut an und stelle den Topf aufs Fensterbrett.
3. Beobachte nun wie viele verschiedene Pflanzen daraus wachsen ...
4. Du kannst die Pflänzchen nach einiger Zeit auch auf mehrere Töpfe verteilen, dann haben sie mehr Platz zum Wachsen.

Quelle: <https://www.najuversum.de/>

## **Rezept – Tipp: Holunderblütensirup selber machen**

Du brauchst (Zutaten für ca. 3,5 Liter):

- 15-20 Holunderblüten-Dolden
- 2 kg Zucker
- 1 Bio-Zitrone
- 50 g Zitronensäure
- Außerdem: Geschirr- oder Passiertuch

### **So geht's:**

Zuerst muss ein s.g. Ansatz erstellt werden:

1. Blütendolden vorsichtig ausschütteln, um kleine Insekten zu entfernen. Die Dolden anschließend, wenn nötig, vorsichtig in stehendem Wasser schwenken.
2. Dolden auf Küchenpapier abtropfen lassen, die groben Stiele abschneiden sowie ungeöffnete Blüten abzupfen, da diese bitter schmecken.
3. Zucker mit 2 l Wasser aufkochen (Zuckersirup).
4. Zitrone waschen, trocken reiben und in Scheiben schneiden. Zitronenscheiben, Zitronensäure und Holunderblüten in eine große Schüssel geben und mit dem Zuckersirup übergießen. Ansatz abkühlen lassen und zugedeckt an einem dunklen, kühlen Ort 3-4 Tage ziehen lassen.

Weiterverarbeitung des Ansatzes zum fertigen Sirup:

5. Ansatz durch ein feines Sieb oder ein Mulltuch abseihen und aufkochen.
6. Holunderblütensirup heiß in saubere Flaschen füllen und fest verschließen. Kühl und dunkel gelagert hält sich Holunderblütensirup ungeöffnet 6-12 Monate. Die geöffnete Flasche solltest du am besten im Kühlschrank aufbewahren, so hält sie sich

mehrere Monate. Achte beim Abfüllen des Sirups darauf, dass die Flaschen vollkommen sauber sind - das verlängert die Haltbarkeit.

7. Tipp: Statt Zitrone kannst du auch 1 Bio-Orange verwenden, so erhält der Sirup eine fruchtigere Süße.

Quelle: <https://www.lecker.de/holunderbluetensirup-selber-machen-so-gehts-77732.html>